

Mit Maria durch den Mai

Kathinka Dorn & Team

KDFB Lisberg



Madonnenstatue in der
Dreifaltigkeitskirche Lisberg
[Foto: Hans Stappenbacher]

Mir gefällt an dieser Marienstatue, wie ehrfürchtig und ausdrucksstark Maria den Blick zu Boden senkt und wie liebevoll und zärtlich sie das kleine Jesukind auf ihrem Schoß im Arm festhält.

Sowohl Maria, als auch das Jesukind wollen uns durch ihre erhobene Hand Schutz und Schild sein, sowie Kraft und Stärke geben, damit wir in diesen Corona-Zeiten den Glauben nicht verlieren, im Gebet Hoffnung schöpfen und uns wieder auf das Wesentliche besinnen!

Gebet: „Den Menschen so nahe“ von Papst Benedikt XVI.

Je näher der Mensch Gott ist,
desto näher ist er den Menschen.

Das sehen wir an Maria.

Der Umstand,
dass sie ganz bei Gott ist,

ist der Grund dafür,
dass sie auch den Menschen so nahe ist.
Deshalb kann sie die Mutter
jeden Trostes und jeder Hilfe sein.
Amen.



Katholischer
Deutscher
Frauenbund



Katholischer
Seelsorgebereich
Steigerwald
im Erzbistum Bamberg